

Frauen eine Stimme geben

„... ich binde mir dann jetzt mal gelbe Schleifen ans Gewand, denn Ordnung muss sein!“



„Dirnenkleidung im Mittelalter“ - Nach zeitgenössischen Holzschnitten, aus: Tafeln aus dem alten Bilderlexikon von 1936

Gottesdienst zum Internationalen Hurentag

Sonntag, 02. Juni 2019, 10.00 Uhr, Pauluskirche, Bochum-City, Pariser Str. 6

Frauen eine Stimme geben

„... ich binde mir dann jetzt mal gelbe Schleifen ans Gewand, denn Ordnung muss sein!“

Frauen, die der Prostitution nachgehen, erfuhren immer schon eine besondere Behandlung durch die Obrigkeit. Was früher die gelben Bänder, roten Mützen oder ähnliche Kleidervorschriften waren, um sie als "nicht ehrbare" Frauen zu auszuweisen, ist heute der Hurenpass. Um ihren Beruf legal ausüben zu dürfen, müssen sie sich belehren und registrieren lassen und einen Ausweis mit sich führen, der sie als Sexarbeiterin erkennbar macht. Gegen diesen stigmatisierenden Umgang erheben viele Frauen ihre Stimme und berichten über ihre Erfahrungen mit den Behörden aber auch über ihre Ängste, außerhalb ihrer Arbeit als Sexarbeiterin erkannt zu werden. Denn als ehrbare Frauen werden sie weiterhin nicht gesehen. Wir wollen ihnen eine Stimme geben, wir wollen ihnen zuhören.

Wir feiern den Gottesdienst in Gedenken an die Prostituierten, die am **02. Juni 1975** die Kirche Saint Nizier in Lyon/ Frankreich besetzten und in den Generalstreik traten. Mit einer Lesung wollen wir den Frauen, die sich seit Mitte 2017 registrieren lassen müssen, Gehör verschaffen.

Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von **Milli Häuser & Band** und dem **Madonna Chor**.



Treffpunkt
und Beratung für
SEXARBEITERINNEN

Madonna e.V.

Alleestraße 50 (im Hof)
44793 Bochum

Tel: 0234-685750

info@madonna-ev.de
www.madonna-ev.de

In Kooperation mit dem Frauenreferat im ev. Kirchenkreis Bochum